

Kindergarten: Ein Förderverein für die Arche Noah

Eltern in Aktion

In Zeiten knapper Kassen besinnen sich so manche auf die eigene Tat- und Spendenkraft – und gründen einen Förderverein. So geschehen jetzt in Feudenheim, im katholischen Kindergarten Arche Noah. „Eine große Bewegung – für kleine Streifzüge“, heißt der Vereinsneuling. „Die Idee dazu gibt es schon seit vielen Jahren“, sagt der Vorsitzende des Fördervereins, Markus Uhrig, dessen Tochter in die Arche Noah geht. Vor knapp einem Jahr wurde aus der Idee dann Realität.

Und schon am vergangenen Wochenende ging der Förderverein sein erstes Projekt an: die Renovierung des morschen Unterstandes im Garten der Einrichtung in der Talstraße. Trotz Regens gaben die Mütter und Väter nicht auf, ehe der Unterstand mit einem neuen Dach versehen war. Zur Freude der Kinder und der Erzieherinnen, wie Sabine Wieser, Leiterin der Arche Noah, sagt. Auch die Kindergartenbeauftragte Stefanie Dunz begrüßt „ganz grundsätzlich“ den Förderverein. „Es ist schön, dass das traditionell große Engagement der Eltern in diesem Kindergarten auf diese Weise einen Rahmen gefunden hat“, sagt sie. Zugleich weist sie darauf hin, dass „natürlich“ auch weiter an den Träger der Einrichtung, die katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, gespendet werden könne.

Wer den Förderverein kennenlernen möchte, der kann entweder die Telefonnummer 74 82 99 63 wählen oder am Sonntagnachmittag zur Feudenheimer Kerwe kommen; vor dem Kindergarten Prinz Max verkaufen Eltern Kuchen, und Infos gibt es auch. Im Übrigen wird für „die kleinen Streifzüge“ nicht nur Geld benötigt: auch über engagierte Köpfe und Arme freut sich der Verein. Etwa für das nächste Projekt – eine Matsch- und Wasserbahn. *sba*



Der neue Förderverein am vergangenen Samstag bei der Arbeit.

BILD: BALL